

75. L 8597 Darstellung von festem Natriumpersulfat durch **Elektrolyse** — R Loewenherz Amsterdam 12 1 94  
— L 8830 Neuerung an dem durch Patent 50336 geschützten Apparat zur gegenseitigen Einwirkung von Flüssigkeiten und **Gasen** (Z z Pat 35126) — G Lunge Zurich u L Rohrmann Krauschwitz b Muskau 26 4 94  
— S 8134 Darstellung von **Salpetersäure** aus Stickstoff und Sauerstoff mittels dunkler elektrischer Entladung — Siemens & Halske Berlin S W 2 8 94  
78. C 5008 Verwendung von **Trinitrobenzol** als Sprengstoff unter Ausschluss oxydirender Zusätze — Chemische Fabrik Griesheim Frankfurt a M 6 11 93

(R. A. 8. Oct. 1894.)

12. St 3914 Darstellung von Hydrazoverbindungen durch **elektrolytische** Reduction von Nitrokohlenwasserstoffen der aromatischen Reihe — F Straub Berlin S 23 5 94  
— T 4089 Darstellung der **Phthalonsäure** Phenylglyoxyl o carbonsäure) durch Oxydation von Naphthalin mittels Permanganaten — J Tcherniac Freiburg i Br 22 3 94  
22. B 13570 Darstellung von Farbstoffen der **Rosindulin** gruppe — Badische Anilin & Sodafabrik Ludwigshafen a Rh 8 8 92  
— D 6318 Darstellung von **Monosozfarbstoffen** mit der Bisulfitverbindung des Nitroso  $\beta$  naphthols — Dahl & Comp Barmen 7 5 94  
— F 6670 Darstellung von **Nitrorosamin** (Z z P 75071) — Farbwerke vorm Meister Lucius & Bruning Höchst a M 20 3 93  
75. C 5099 **Elektrolytischer** Zersetzungsapparat — Th Craney Bay City State of Michigan, V St A 21 5 94  
— G 8932 Darstellung von **Alzalkali** und Salpetersäure aus Alkalinitrat — W Garroway Netherfield 8 5 94  
— P 6471 Verfahren zur kontinuierlichen Darstellung von Salpetersäure — M Prentice Woodfield England 12 9 93  
— P 6716 Darstellung von **Sulfiten** aus Bisulfiten auf trockenem Wege — R Payelle und E Sidler Nancy Frankreich 16 2 94

(R. A. 11. Oct. 1894.)

12. I 7490 Darstellung von dialkyliten Tetrazo monamidoverbindungen der **Benzidinreihe** — Farbwerke vorm Meister Lucius & Bruning Höchst a M 10 4 94  
22. B 15039 Darstellung von **Azinstickstoff** substituierter Phenantrophenzazine — Badische Anilin und Sodafabrik Ludwigshafen a Rh 7 8 93  
— B 15251 Darstellung blauer beizenfarbender Farbstoffe aus **Gallussäure**. — Badische Anilin und Sodafabrik Ludwigshafen a Rh 10 9 93  
— F 7062 Darstellung von stickstoffhaltigen Farbstoffen der **Alizarinreihe** (Z z Pat 62019) — Farbenfabriken vorm Friedr Bayer & Co, Elberfeld 14 9 93

22. N 3076 **Bindemittel** aus Leinsamenmehl — Natzger & Rau, Hamburg Billwärder 15 1 94  
53. O 2011 **Elektrolytische** Reinigung von Wasser — G Oppermann Ostorf b Schwerin 17 11 93  
75. B 16264 Darstellung von **Schwefel** aus Schwefelkiesen unter gleichzeitiger Gewinnung von schwefelsaurem Eisenoxydul (Z z Pat 71222) — A Buisine Lille, Frankreich 12 6 94

(R. A. 15. Oct. 1894.)

8. F 6786 Erzeugung von waschbaren Farbungen unter Diazotirung und Kuppelung gemischter **Diazofarbstoffe** mit diazotirbaren Benzol und nicht diazotirbaren Naphthalinresten — Farbenfabriken vorm Friedr Bayer & Co Elberfeld 4 5 93  
— I 8926 Herstellung unlöslicher **Azofarben** auf Baumwolle welche mit einer Mischung von  $\beta$  Naphtholnatrium und Antimonoxyd Lösung preparirt ist — E Lauber und L Caberti Forre Pellice, Italien 8 6 94  
10. St 3883 **Torfschneide-** und Aushebelmaschine — O Strenge Elisabethfehn b Barssel 16 4 94  
12. B 16273 **Trichterhalter** für Filtrirzwecke — Baums & Cie Trier 15 6 94  
— F 7282 Darstellung von Amidophenolcarbonsäureestern durch **elektrolytische** Reduction von Nitrocarbonsäureestern der Benzolreihe (Z z Pat 75260) — Farbenfabriken vorm Friedr Bayer & Co, Elberfeld 6 1 94  
— M 10984 Darstellung von **Skopoleinen** (Acidylskopolenen) — F Merck Darmstadt 21 11 93  
— M 10651 Herstellung von **Laktyltropen** — E Merck Darmstadt 28 3 94  
— P 6910 Darstellung von **Schwefelaluminium** — A Penakoff St Petersburg 8 5 93  
— T 4080 Darstellung von **Athenyl** p diathoxydiphenylamidin — E Tauber Berlin N 15 3 94  
— I 4214 Darstellung von o oder p **Amidophenol** bez von ihren Athenin abgeleiteter Athenyldiphenylamidine (Z z Anm C 4080) — F Tauber Berlin N 19 7 94  
22. A 3879 Darstellung gelber basischer **Farbstoffe** der Thiazolgruppe — Actiengesellschaft für Anilinfabrikation Berlin S O 10 5 94  
— F 6235 Darstellung neuer Farbstoffe aus der **Rhodaminreihe**. — Farbwerke vorm Meister Lucius & Bruning Höchst a M 25 8 92  
— F 6914 Darstellung von **Farbstoffen** aus Phthalonsäure Rhodaminen und primären aromatischen Basen — Farbwerke vorm Meister Lucius & Bruning Höchst a M 4 7 93  
— G 8968 Darstellung orange bis braun farbender alkylierter **Farbstoffe** der Acridinreihe — Gesellschaft für Chemische Industrie Basel 22 5 94  
40. F 7728 Aufangung von **Zinkdämpfen** an Muffelöfen — Th Hollek Antonienhütte O S und C Feikis Arthurhütte b Trzebinia 18 8 94  
75. L 7762 Concentrations Apparate für **Schwefelsäure** — I Levinstein Manchester 3 12 92

## Deutsche Gesellschaft für angewandte Chemie.

### Sitzungsberichte der Bezirksvereine.

#### Bezirksverein an der Saar.

Ausflug nach Saargemünd. Anwesend 10 Mitglieder, 32 Gäste, darunter 15 Damen. Am 29 September Nachm. 2 Uhr veranstaltete der Bezirksverein in Begleitung von Damen seinen ersten Ausflug nach Saargemünd, wo die Herren Utzschneider u. Co, die Besitzer der dortigen grossen Fayencefabrik, in liebenswürdigstem Entgegenkommen die Beschäftigten ihres ausgedehnten Werkes und ihrer reichhaltigen Mustercalender gestützt hatten. Trotz nah zu drei Stunden Verweilens in den Fabrikanlagen in welchen 3000 Arbeiter Beschäftigung finden, gelang es indessen nur, etwa den vierten Theil derselben einer näheren Be-

achtung zu unterziehen. Namentlich an Ort und Stelle, in denen das Bemalen der Gefässe usw. in ausserst sinnreicher Weise erfolgt, das ungetheilte Interesse aller Besucher. Die reiche Pracht welche in den Mustercalendern sich entfaltete, legt ein beredtes Zeugnis ab für die hohe Stufe welche deutscher Kunst- und Gewerbetreibende erklommen haben. Ausserst schwer wurde es den Damen, in diesen Räumen Aufenthaltsort zu haben und das alte Gebot: Du sollst nicht begehnen zu befolgen — und herrscht unter den Herren die Befürchtung, dass sie zu Weihnachten und bei ähnlichen Anlässen noch häufig zur Unterstützung der Fayenceindustrie ihr Scherflein werden beitragen müssen. Die Besucher folgten noch gern

einer Einladung der Fabrikdirection zu einer Erfrischung in den luxuriös ausgestatteten Räumen des Werkkasinos, wo dieselben von der 40 Mann starken Musikkapelle der deutschen Solvaywerke zu Saaralben, welche Herr Director Masson dem Bezirksverein in zuvorkommendster Weise zur Verfügung gestellt hatte, mit klingendem Spiel empfangen wurden. Nachdem der Vorsitzende, Ed. Jensch, der Direction der Fayencefabrik sowie den Herren Beamten, welche die Führung freundlichst übernommen hatten, den Dank des Bezirksvereins ausgesprochen hatte, begaben sich alle Theilnehmer nach Hôtel Brück zu einem Mahle, das durch allgemeine Lieder, die „angewandte Chemie“ und das „Thonerdesilicat“ feiernd, sowie durch manches gute Wort gewürzt wurde. Die heitere angenehme Stimmung wurde noch erhöht durch ein unter Leitung des Herrn Kapellmeister Hagen ausgeführtes Concert der Saarlübener Kapelle und einen launigen poetischen Toast des Herrn v. Münchhausen auf die „angewandete“ Chemie.

Den Directionen der Fayencerie zu Saargemünd und der deutschen Solvaywerke zu Saaralben sei an dieser Stelle nochmals der Dank des Vereines dargebracht, nicht minder aber Herrn Dr. Böckmann und seinen Damen, welche sich die viele Mühe des Arrangements nicht verdriesen liessen und in liebenswürdigster Weise den Pflichten des Tages oblagen.

Gleichzeitig sei noch bemerkt, dass die Zusammenkünfte am ersten Sonnabend jeden Monats sich eines regen Besuches erfreuen. Die nächste Versammlung findet voraussichtlich im November in Burbach statt.

J

### Württembergischer Bezirksverein.

Sitzung vom 13. October 1894. Vorsitzender: Professor Dr. O. Schmidt, Schriftführer: Dr. Philip. Anwesend 10 Mitglieder, 1 Gast. — Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolls und Aufnahme von 3 ordentlichen und 2 ausserordentlichen Mitgliedern erfolgten einige kleinere wissenschaftliche Mittheilungen.

Prof. Häussermann berichtet über das Vorkommen

von Perchlorat in dem Kalisalpeter, auf welches zuerst von Hellich aufmerksam gemacht worden ist. In einer Anzahl ihm von den Kgl. Pulverfabriken in Hanau und in Spandau überlassenen Kalisalpeterproben hat dann Referent Perchlorat in einwurf-freier Weise nachgewiesen und weiterhin gezeigt, dass die Ursache dieser Verunreinigung in dem zur Herstellung des Conversionssalpeters dienenden Chilisalpeter zu suchen ist.

Zum Nachweis des Perchlorats in dem immer 1 bis 2 Proc. Chlornatrium, Chlormagnesium u. dgl. haltenden Chilisalpeter verfährt Referent in der Art, dass er eine grössere Probe desselben (50 bis 100 g) mit der mindestens 4fachen Menge reiner Schwefelsäure übergiesst und das Gemenge in einer Platinschale mehrere Stunden lang bis zur völligen Verjagung der Salpeter- und Salzsäure auf dem Wasserbad erwärmt, welche Operation durch wiederholten Zu-satz kleiner Wassermengen wesentlich beschleunigt werden kann. Schliesslich erhitzt man noch unter Umrühren mit dem Thermometer so lange auf 105 bis 110°, bis eine der Schale entnommene Probe in Wasser gelöst durch Silbernitrat nicht mehr getrübt wird. Füllt man jetzt in eine Retorte über und erhitzt allmählich zum Sieden, so geht ein Destillat über, welches mit Silbernitrat einen starken Niederschlag gibt. Vermuthlich gelingt es, durch Zugeben der entsprechenden Wassermenge vor der Desfillation die Ueberchlorsäure als solche zu erhalten.

Professor Dr. Hell referirt alsdann über die kürzlich entdeckte, zunächst für ein neues Element gehaltene Modification des Stickstoffs.

Hierauf wird in die Berathung des Entwurfs zur Erweiterung bez. Abänderung der Satzungen der Deutschen Gesellschaft für angewandte Chemie vom Hannoverschen Bezirksverein eingetreten. Nach längerer Debatte wird auf Antrag von Dr. Bopp eine Commission, bestehend aus dem Vorstand des Bezirksvereins, Professor Dr. Hell und Dr. Bopp, gewählt, um den Entwurf zunächst durchzuberathen und in der nächsten Sitzung darüber zu referiren.

Ph.

### Zum Mitgliederverzeichniss.

Als Mitglieder der Deutsch. Ges. f. ang. Chem. werden vorgeschlagen:

**Dr. Hesemann**, Kgl. Gewerbeinspector, Hannover, Holscherstr. 26 (durch O. Heydorn).

**Dr. G. Hilgenberg**, Salineninspector. Egestorffshall bei Hannover (durch O. Heydorn).

**G. A. Kalantar**, Verwalter der Kerosinfabrik Massa Nagief, Baku, schwarze Stadt (durch Dr. Tiedemann).

**Dr. Langguth**, Chemiker, Völklingen, Poststr. 20 (durch E. Jensch). S.

**N. J. Sorkof**, Chemiker der Petr.-Pr.-Ges. Gebr. Nobel, Baku, schwarze Stadt (durch Dr. Tiedemann).

**Dr. Max Wernecke**, Inspector der Zuckerraffinerie Waghäusel, Baden (durch Prof. E. Schmidt).

Gesamtzahl der Mitglieder 1018.

### Der Vorstand.

Vorsitzender: **Rich. Curtius**.

(Duisburg.)

Schriftführer: **Ferd. Fischer**.

(Göttingen, Wilh. Weberstr. 27.)